

Richtlinien für die Anerkennung von externen Studienleistungen, insbesondere solcher aus einem Auslandsaufenthalt, im Fach Mathematik

Bachelorstudiengang Mathematik

Es wird dringend empfohlen, nur solche Mathematikvorlesungen an der anderen Universität auszuwählen, die dort zum Bachelorstudiengang Mathematik gehören (also zum Beispiel keine Vorlesungen, die speziell für Hörer anderer Fakultäten angeboten werden). Ein Indikator dafür ist auch, dass die mathematischen Aussagen von der Lehrperson mit Beweisen präsentiert werden. Bei der Wahl von Modulen, die als **Ergänzungsmodule** anerkannt werden sollen, sollte berücksichtigt werden, dass in diesen Modulen keine Basiskenntnisse vermittelt werden, sondern dass die Module zum fortgeschrittenen Studienabschnitt gehören.

In Zweifelsfällen wird empfohlen, die Anerkennbarkeit von Modulen vor dem Auslandsaufenthalt mit dem Prüfungsausschuss über das Prüfungsamt abzuklären. Voraussetzung dafür ist, dass die Hochschule des Auslandsaufenthaltes feststeht.

Es wird nicht empfohlen, dass Studierende Pflichtmodule bei einem Auslandsaufenthalt belegen, die sie in ihrem Heidelberger Studium bereits einmal nicht bestanden haben. Deren Nichtbestehen kann zum Verlust des Prüfungsanspruchs für den Studiengang führen.

Seminare können im Ausland nur sehr bedingt belegt werden, da es dieses Konzept in unserem Sinn an ausländischen Universitäten oft nicht gibt. Ggf. ist deshalb eine Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen auf Seminare nicht möglich.

Bei einem Studium in Heidelberg muss die **Bachelorarbeit** von einem Dozenten der Heidelberger Mathematik betreut werden (näheres regelt das Modulhandbuch). Daher kann die Bachelorarbeit in der Regel nicht im Rahmen eines Auslandsstudiums erstellt werden.

Im Ausland belegte **Module des Anwendungsfaches** müssen den Vorgaben im jeweiligen Modulhandbuch für das Anwendungsfach des Heidelberger Studiengangs entsprechen.

Masterstudiengang Mathematik

Generell gelten dieselben Voraussetzungen für die Anerkennung von Modulen wie im Bachelorstudiengang. Allerdings besteht bei Modulen des Fachs Mathematik ein grundsätzlicher **Fokus** auf die mathematischen Bereiche, die den **Forschungsschwerpunkten der Fakultät** gemäß Anhang 2 der Masterprüfungsordnung entsprechen. In der Regel werden nur Module angerechnet, die entweder diesen Bereichen zugeordnet sind, oder im Mastermodulhandbuch des Heidelberger Master Mathematik gelistet sind. Aufgrund des Fokus auf die Forschungsschwerpunkte entscheidet im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss in Rücksprache mit den Dozierenden der jeweiligen Bereiche über die Anerkennbarkeit von Modulen, für die in Heidelberg keine vergleichbaren Module angeboten werden.

Bei einem Studium in Heidelberg muss die **Masterarbeit** von einem Dozierenden der Heidelberger Mathematik betreut werden (näheres regelt das Modulhandbuch). Die Erstellung einer Masterarbeit im Rahmen eines Auslandsstudiums ist möglich, wenn sich ein geeigneter

Erstbetreuer in Heidelberg und ein Zweitbetreuer an der Austauschuniversität finden. Es ist Aufgabe der Studierenden, dies zu organisieren, sowie vor Anmeldung der Arbeit mit dem Prüfungsausschuss abzuklären,

Masterstudiengang Scientific Computing

Anhand der Unterlagen legt der Prüfungsausschussvorsitzende (in Zusammenarbeit mit dem Studiengangsberater) die Eignung von Modulen für den Studiengang Scientific Computing auf Basis der Modulhalte und Lernziele fest, dabei wird auch der Bereich (Mathematik, Informatik, Spezialisierung, Anwendungsgebiet, Seminar) festgelegt. Dies ist ein sehr individueller Prozess, der sich nach den Inhalten und den nachzuweisenden Kompetenzen der anzurechnenden Lehrveranstaltungen richtet. Generell gilt aber, dass hinsichtlich Inhalten und Kompetenzen eine Überschneidung von mind. 50% vorliegen muss.

Formaler Prozess:

Für die Anerkennung von Modulen im Bachelor und Master Mathematik steht auf der Homepage ein Formular zur Verfügung:

https://wiki.mathinf.uni-heidelberg.de/sites/default/files/2021-08/Anerkennung-von-Leistung-en-Bachelor_Master.doc, welches von den Studierenden ausgefüllt und beim Prüfungsamt eingereicht werden soll. Für den Master Scientific Computing ist dies folgendes Formular https://wiki.mathinf.uni-heidelberg.de/sites/default/files/2021-08/Anerkennung-von-Leistung-en-Scientific_Computing.doc.

Darin sind die Module, welche anerkannt werden sollen, einschließlich der LP und deren intendierte Zuordnung zu Modulen/Bereichen in Heidelberg anzugeben. Dabei müssen für jedes Modul die Modulbeschreibungen (oder vergleichbare Dokumente) inklusive eines Links angegeben werden, die alleinige Zusendung von Links oder ein globaler Link auf ein Modulhandbuch sind in der Regel nicht ausreichend.

Die Studierenden, die eine Anerkennung beantragen, müssen nachweislich an der Universität Heidelberg eingeschrieben sein.

Umfang an Leistungspunkten

Bei der Anerkennung von Modulen von Studiengängen, die nicht dem European Credit Transfer System folgen, wird folgender Maßstab zur Vergabe von Leistungspunkten zu Grunde gelegt: Der erwartete Gesamtumfang an Leistungen der anderen Universität innerhalb eines Semesters wird als äquivalent zu 30 LP à 30 Stunden betrachtet. Der so erhaltene Faktor wird zur Berechnung der LP von einzelnen Modulen verwendet.

Bewertung der Module (Note)

Bei der Anerkennung von Noten werden die von der Universität Heidelberg zur Verfügung gestellten Umrechnungstabellen verwendet. Bei einigen Ländern gibt es mehrere unterschiedliche Umrechnungstabellen. Im Zweifelsfall ist es die Aufgabe der Studierenden, Dokumente ihrer dortigen Dozentinnen oder Austauschuniversitäten zu beschaffen, die die Anwendbarkeit der für sie günstigsten Umrechnungstabelle begründen.